

Glücksglück.

Wer nie in Kindesaugen blühte,
Wer nie dies holde Lächeln sah,
Wer nie ein Kindeswort beglückte,
Für den ist halb die Welt nur da.
Sie scheint ihm oft recht freudeleer,
Und gab's der Reize noch viel mehr.

Die wahre Lust, der Trieb zum Leben
Wird uns mit diesem Gut geschenkt,
Ein heißer Sporn zu edlem Streben,
Der unser Thun in Bahnen lenkt.
An denen neben Sorg und Mühen
Doch unsre reinsten Freuden blühen.

Wohl heißt der Mutter Loos „Entfagen“,
Entfagen manchem Krebsdesein;
Und manchmal meint sie schwer zu tragen,
Dem Wismuth will das Herz sich weihn,
Doch nur ein Blick vom Kind genügt,
Und alle Zweifel sind besiegt.

Mit den Geschieden dieses Lebens
Kämpft oft der Vater heiß und schwer,

Und wieder war sein Mühen vergebens;
Das Haupt, es senkt sich sorgenschwer.
Da ruft sein Kind, dies einzige Wort
Scheucht allen Kummer von ihm fort.

Wahrheit, des Lebens höchste Sonne
Ist wahrlich wahres Altersglück.
Das Kind ist unsre Lebenssonne,
Es strahlt die Elternlieb' zurück,
Und Trost für schweres Mißgeschick
Sieht oft ein einzig' Kindesblick.

Untersuchung.

In der letzten Zeit sind die so rasch beliebt gewordenen
Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen von verschiedenen hervor-
ragenden Chemikern untersucht worden und es hat sich ergeben,
daß die Pillen absolut keine dem Körper schädlichen Stoffe ent-
halten, sondern sind gleichmäßig aus Alpenmedicinalkräutern etc.,
welche bei Störungen in den Verdauungs- und Ernährungs-
organen (Magen, Leber, Darm etc.) vorzügliches leisten, zusam-
mengesetzt sind.

Die acht Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen, und
nur für deren Wirkung kann garantiert werden, sind à R. 1 in

den Apotheken erhältlich und müssen stets als Etiquette das
weiße Kreuz in rothem Feld und den Namenszug R. Brandt
tragen.

Ständesamtliche Nachrichten von Eibenstock

vom 6. bis mit 11. November 1884.

Geboren: 332) Dem Maschinenflicker Gustav Schönfelder
hier 1 Sohn. 333) Dem Maschinenflicker August Hermann
Heymann hier 1 Sohn. 334) Dem Kreisrichter Karl Louis
Hähnel in Wildenthal 1 Tochter. 335) Dem Maschinenflicker
Otto Stoll hier 1 Sohn. 336) Der unverehel. Maschinenge-
hilfen Hulda Louise Müller hier 1 Tochter. 337) Dem Maurer
Anton Eduard Heymann hier 1 Sohn. 338) Dem Maschinen-
flicker Louis Günthel hier 1 Tochter.

Aufgeboren: 41) Der Kaufmann Gust Theodor Benedict
in Reichenbach i. A. mit der Maria Wida Taucher hier.

Geftorben: 195) Der Fabrikant Friedrich August Schmidt
hier, 61 Jahre alt. 196) Des Kreisrichters Friedrich Albert
Seltmann in Wildenthal Sohn, Otto Max, 8 Monate 23 Tage
alt. 197) Der Handwerksfabrikant und Wittwer Christian
Friedrich Uhlmann hier, 72 Jahre 11 Monate 23 Tage alt.

Gasbeleuchtungs-Actien-Verein zu Eibenstock.

Die Actionäre des hiesigen Gasbeleuchtungs-Actien-Vereins werden hierdurch eingeladen, zu der
Sonnabend, den 15. November dieses Jahres
anberaumten **General-Versammlung, Nachmittags 4 Uhr** im hiesigen **Rathhaussaale** sich einzufinden und
sich dabei durch Vorzeigung ihrer Actien zu legitimiren. Schluß der Anmeldung und Beginn der Verhandlung Punkt 5 Uhr.

Tagesordnung:

- 1) Vortrag des Geschäfts- und Rechenschaftsberichts 1883/84.
- 2) Justification der Jahresrechnung 1883/84.
- 3) Beschlußfassung über die Höhe der Dividende.
- 4) Beschlußfassung über die Abstoßung eines Theiles der auf dem Grundstücke lastenden Hypothek.
- 5) Wahl von Ausschussmitgliedern.

Eibenstock, den 30. October 1884.

Das Directorium.

Louis Kühn.

Offerte.
Oehmig-Weidlich's
Prima-Seife,
gelblich, in Original-Packeten von
6 Pfund für 3 Mark und 3 Pfund
für 1 Mark 50 Pfg.
(nebst Beilage eines Stück feiner Wandseife.)
Harzseife I. Qual.,
Packete von 3 Pfund für 1 Mark
15 Pfg.
Elainseife,
feste Schmierseife, in Stücken, in Ori-
ginal-Packeten von 5 Pfd. für 1 Mark
50 Pfg. und 2 1/2 Pfd. für 78 Pfg.
aus der Fabrik von

C. H. Oehmig-Weidlich in Zeitz.
gegründet im Jahre 1807, neu erbaut 1880/81.
Diese Prima-Seife ist die anerkannt beste
Waschseife und dient zur Reinigung jeder Stoffe,
auch der feinsten; sie ist vollständig rein und
neutral abgerichtet und von solcher Güte, daß
1 Pfund derselben ebensoviel Wäsche reinigt,
wie 2-3 Pfund der gewöhnlich im Handel vor-
kommenden billigeren Seifen. Der Wäsche
selbst giebt sie einen angenehmen Geruch.
Die Harzseife I. Qual. findet besonders zum
Waschen bunter oder sehr schmutziger Wäsche
die beste Verwendung.
Die Elainseife, beim Einweichen der Wäsche
durch Einquirlung angewendet, ist die vortheil-
hafteste Seife zum Vorwaschen der Hauswäsche,
die anerkannt vorzüglichste zum Weichen der
Wäsche und die beste zum Scheuern.
Proben von 1/2 Pfund an stehen zu Diensten.
Im Detail offerire: Prima-Seife 50 Pfg.,
Harzseife I. Qual. 40 Pfg., Elainseife
33 Pfg. per Pfund.

Eibenstock C. W. Friedrich.
do. H. Klemm.
Schönheide Apoth. Arno Schulze.

Handschuhverkauf.

Empfehle den geehrten Damen von
Eibenstock und Umgegend **seid. Winter-
Handschuhe** mit Pelz, sowie **Woll- u.
Kinder-Handschuhe** in den feinsten
Extra-Farben zu den billigsten Preisen.
Um recht gütige Abnahme bittet
Hochachtungsvoll
Hermann Huster, Eibenstock,
Hauptstraße 381.

Hotel Rathhaus.

Täglich frischen **Stamm, Frühstück**
und **Abend**, sowie feinstes **Münchener
Pilsenerbier** empfiehlt
A. Balthasar.

1/4 Lohnarbeit

auf **Cambric**
geben zu höchsten Löhnen aus
Bruno Zschweigert & Co.

Große Lotterie zu Weimar 1884.
Haupt-
Gewinn **20,000** Mark.
i. W. **Fünftausend Gewinne.**
Ziehung **10. December d. J.** und folgende
bestimmt **10. December d. J.** und folgende
Loose à 2 Mark auf **10** Loose
u. 10 Pf., **1 Freilos,**
sind überall zu haben in den durch Plakate kenntlichen Ver-
kaufsstellen und zu beziehen durch
A. Molling,
General-Debit, **Hannover.**

NEUE AUSGABE IN 36 LIEFERUNGEN à 50 PF.
P. L. Martin's
Illustrirte Naturgeschichte
der **Thiere.**
Leipzig: **F. A. Brockhaus.**
ZWEI BÄNDE à 2 ABTHLGN. PREIS GEH. M. 18. GEB. M. 24.
BEARBEITET V. MARTIN, HEINCKE, KNAUER, REY.

Sopha's
m. Federst. u. Halbwooll-Bezug, **M. 33,**
Matrassen
mit Dreilbezug, **M. 20,** empfiehlt das
Möbelmagazin von
G. A. Bischoffberger,
Eibenstock.

Feinste neue türk. Pflaumen
= = thüring. Pflaumen
= = ital. Bräunellen
= = Kochseigen
Feinstes neues türk. Pflaumenmehl
Feinste neue Sardellen
= = Capern
= = saure Gurken
= = Pfeffergurken
Feinstes Nizza-Provencencröl
Guten Weizner Traubeneisig
Feinsten Holl. Tafelsenf
empfiehlt
G. Emil Tittel
am Postplatz.

Einen geübten **Sticker**
sucht sofort
Emma Meichner.
Oesterreichische Bahnoten 1 Mark 66, 75 Pf.

Auction.
Die zum Nachlasse des Schuhmacher-
meisters **Kugust Herold** hier gehörigen
Nachlass-Objekten etc. sollen
am 16. November 1884,
Nachm. v. 1/2 3 Uhr an
in dessen Hausgrundstück öffentlich ge-
gen Baarzahlung versteigert werden.

Prima
Rasir-Seife,
mit und ohne Parfüm,
empfiehlt
G. Emil Tittel
am Postplatz.

Bahnschmerzen
jeder Art werden, selbst wenn die Zähne
hohl und sehr angestoßt sind, augenblick-
lich u. für die Dauer durch den berühmten
Indischen Extract
beseitigt. Derselbe übertrifft seiner
schnellen und sicheren Wirkung wegen
alle derartigen Mittel, sodas ihn selbst
die berühmtesten Aerzte empfehlen. Nur
allein acht zu haben in Fl. à 50 Pfg.
im Dépôt bei **E. Hannebohn.**

Flüssigen Crystalleim
zur directen Anwendung in kaltem Zu-
stande zum Ritten von **Porzellan,**
Glas, Holz, Papier, Pappe u. s. w.,
unentbehrlich für Comptoire u. Haus-
haltungen, empfiehlt
E. Hannebohn.

Theater in Eibenstock.

(Feldschlößchen.)
Donnerstag, den 13. November:
Die Goldprobe.
Charakter-Gemälde in 5 Aufzügen von
Augier und Sandeau.
Freitag, den 14. November:
Von Stufe zu Stufe.
Charakterbild mit Gesang von
Dr. J. Müller.
Th. Clar, Dir.

DANK.
Zurückgekehrt vom Grabe unse-
res guten unvergesslichen Vaters,
des **Christian Friedr. Uhlmann,**
sagen allen lieben Verwandten und
Bekanntem sowohl für die zahlreiche
Begleitung zur Ruhestätte, als auch
für d. dargebrachten Trauergefang
u. den reichen Blumenbesand den
innigsten Dank. Herzlichen Dank
auch Hrn. Pastor **Wöttrich** für die
tröstlichen Worte am Grabe und
Hrn. Doctor **Ischau** für seine ärz-
lichen Bemühungen, uns den Theu-
ren am Leben zu erhalten. Der
Herr wolle Allen ein reiches Ber-
gelter sein.
Eibenstock, am Begräbnistage.
Die traur. Hinterlassenen.

Muldenhammer.
Donnerstag,
den 13. d. M.:
Schlachtfest.
Vormittag 10 Uhr **Wellfleisch,** Abends
frische Wurst, Topfbraten m. Röhre
und **Bratwurst** mit **Sauerkraut,**
wozu ergebenst einladet
Julie Weihe.

Ein Parterre-Logis,
bestehend in Wohn-, Schlaf-, Küchen-
stube und Boden-Kammer, und eine
Oberstube sind im Hause No. 333
am Brühl zu vermieten.

Das Parterrelogis
meines Hauses, zu welchem auch **Berk-
stätte** gegeben werden kann, ist zu ver-
mieten und kann zu Neujahr bezogen
werden.
E. Hannebohn.

In bester Lage kann **Kost u. Schlaf-
stelle** nachgewiesen werden durch die
Expedition dieses Blattes.

Ein junger unverheiratheter, militär-
freier Mann, welcher im **Rech-
nen** und **Schreiben** gut bewandert,
zuverlässig und selbstständig Arbeiten
abfertigen kann, findet sofort, spätestens
bis 20. d. M., Stellung. Offerten mit
Gehaltsansprüchen nebst Abschrift der
Zeugnisse unter **K. 5** in die Expe-
dition dieses Blattes erbeten.

Flüssigen Crystalleim
zur directen Anwendung in kaltem Zu-
stande zum Ritten von **Porzellan,**
Glas, Holz, Papier, Pappe u. s. w.,
unentbehrlich für Comptoire u. Haus-
haltungen, empfiehlt
E. Hannebohn.